



Bei der „Körper-Rallye“ im Fach Mathematik wartete Lehrerin Doris Elster mit spannenden Aufgaben auf die Schülerinnen und Schüler.



Eine „Zeitreise in die Antike“ unternahmen die jungen Sprachtalente im Fach Latein gemeinsam mit Studienrätin Kristina Orth und Mario Schott.

# IGS-Konzept beim Übergang 4/5 gefragt wie nie

Kinder lernten beim Kennenlerntag alle wichtigen Bereiche der Schule kennen

## SCHLITZ

Während draußen momentan mehr oder minder winterliches Wetter vorherrscht, beginnt für die Kinder der vierten Klassen und ihren Eltern traditionell in dieser Jahreszeit die „heiße Phase“ der Entscheidungsfindung, welche weiterführende Schule die besten Lernmöglichkeiten und Entwicklungschancen bietet.

Gefragt wie nie zuvor ist in diesem Jahr die IGS Schlitzlerland: Immer mehr Eltern interessieren sich für die Schule, deren System alle Wege offen lässt und ihre Schülerinnen und Schüler durch längeres gemeinsames Lernen zu allen Schulabschlüssen führen kann.

Nachdem sich bereits rund 150 Eltern im Dezember auf dem schulinternen Infoabend hinreichend über die Schule informiert hatten, waren am vorletzten Samstag circa 170 Kinder der Einladung der IGS zum Kennenlerntag gefolgt und hatten sich neugierig und aufgeregt um 9.30 Uhr in der Pausenhalle der Schule versammelt, um von den „IGS-Lotsenkindern“ aus dem 5. Jahrgang in ihre Gruppen gebracht zu werden, in denen sie von verschiedenen Lehrkräften der Schule begrüßt wurden.

Anschließend lernten die Kinder zunächst das Schulgebäude kennen, durch das sie die „IGS-Reiseführer“ aus dem Jahrgang 5 führten. Hierauf folgte der Gang in den Theatersaal der Schule, in dem die Theater-AG die Kinder mit einem Stück begrüßte, das Ängste, Hoffnungen und Ausblicke hinsichtlich des nahenden Schulwechsels thematisierte. Unter anderem wurde an dieser Stelle den Kindern



Vor allem die an der Sportklasse interessierten Kinder konnten ihr Können während verschiedenen der Koordinations- und Konditionsübungen zeigen.

Fotos: sb

klar, dass die IGS eine Schule für alle Kinder ist und ihre Schülerinnen und Schüler zu allen Schulabschlüssen führt: In einer integrierten Gesamtschule können eben alle Kinder weiterhin gemeinsam zur Schule gehen und entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Talente unterrichtet werden.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Stufenleiter Andreas Pitzer und Schulsprecherin Anna Otterbein lernten die Kinder schließlich das kennen, was Schule hauptsächlich auszeichnet – den Unterricht: Sie nahmen an insgesamt zwei Schnupper-

stunden teil, für die sie sich im Vorfeld bereits angemeldet hatten und dadurch vielfältige Eindrücke in ihren eigenen Interessensgebieten erhielten.

Insgesamt standen neun Fächer auf dem Programm: Im Bereich der Naturwissenschaften konnten die Kinder im „Mitmachlabor“ das Fach Chemie kennenlernen oder aber auch in die Welt der Physik mit „wunderbaren Experimenten“ eintauchen. Mathematisch Interessierte durchliefen eine „Körper-Rallye“, die von vielen aktiven Schülern und Schülerinnen aus dem 6. Jahrgang unterstützend durchgeführt wurde.

Auch die drei Fremdsprachen, die an der IGS angeboten werden, konnten die Kinder kennen lernen: Ob man mit „English around the world“ unterwegs war, eine „Zeitreise in die Antike“ im Fach Latein unternahm oder bei „Le français avec Aurélie“ spielerisch in die französische Sprache eingeführt wurde – die Kinder waren begeistert und erstaunt davon, welche Vielzahl an Möglichkeiten der Unterricht an der IGS bieten kann.

Wer schließlich lieber sein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen wollte, war entweder in der Schulwerkstatt richtig aufgehoben, um einen Schlüsselanhänger selbst herzustellen oder wurde in der Schulküche willkommen geheißen, um das „Ba-

cken mit allen Sinnen“ zu erfahren.

Auch in Ethik wurde praktisch gearbeitet, indem eine Freundschaftskarte gestaltet und sich gleichzeitig intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt wurde.

Zum Abschluss des Tages konnten alle Kinder noch in der Sporthalle aktiv werden und den Sportunterricht ken-

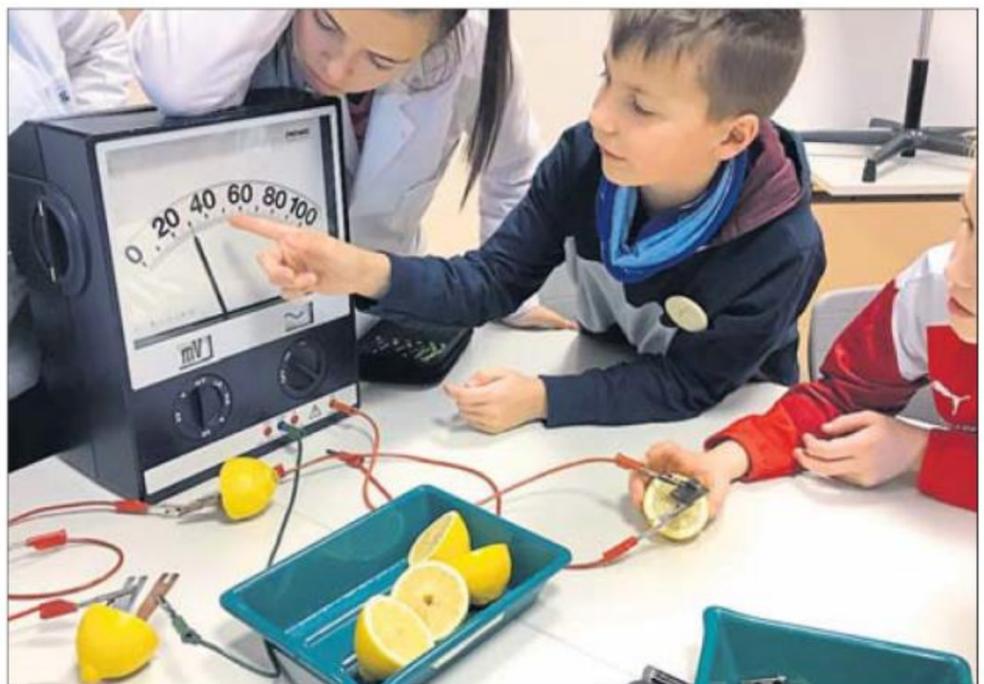
nen lernen, wobei speziell die an der Sportklasse interessierten Kinder in den Bereichen Koordination und Kondition gefordert wurden und dabei großes Engagement an den Tag legten.

Die Verantwortlichen der IGS waren sehr zufrieden mit dem Verlauf dieses Tages. „Die hohe Zahl an Anmeldungen zeigt uns, dass die IGS Schlit-

zerland für viele Familien aus dem Schlitzlerland, aber auch aus umliegenden Gemeinden eine sehr attraktive Adresse ist und das System der integrierten Gesamtschule mit dem Konzept des längeren gemeinsamen Lernens eine immer größere Akzeptanz erfährt“, freute sich Stufenleiter Andreas Pitzer über den rundum gelungenen Kennenlerntag. sb



Leckere und vor allem kreative Plätzchen zauberten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrer Alexander Dörr.



Im „Mitmachlabor“ bauten die jungen Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler unter anderem eine „Zitronenbatterie“.